



Liebe Musikfreunde!

Der Vorverkauf für die Carmina Burana hat begonnen! Mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen zum Werk und unserem Ensemble sowie einen Ausblick auf unser weiteres Programm.

*Einen schönen Sommer mit viel Kultur wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen,  
Ihre Bonner Bach-Gemeinschaft*

#### **Carmina Burana**

Eines der meistgespielten Werke der Chorliteratur führt die Bonner Bach-Gemeinschaft am 20. Juni in der Aula der Universität Bonn auf: die **Carmina Burana** von **Carl Orff**. Mit diesem zweiten von insgesamt drei Festkonzerten in ihrem Jubiläumsjahr zum 60jährigen Bestehen kehrt die Bonner Bach-Gemeinschaft an den Ort ihrer Gründung zurück. Im Auditorium Maximum der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität gab die Bonner Bach-Gemeinschaft unter Leitung ihres Gründers, des Städtischen Musikdirektors von Bonn, Gustav Claasens, am 1. November 1949 ihr erstes Konzert.

Die 1937 uraufgeführten Carmina Burana begründeten Orffs weltweiten Erfolg und zählen zu seinen populärsten Werken. Seine „szenische Kantate“ geht zurück auf eine Sammlung weltlicher Lieder aus dem 12. Jahrhundert, die Orff wiederentdeckte und die ihn zu einer eigenwilligen Komposition inspirierte. Ihn fesselten "der mitreißende Rhythmus, die Bildhaftigkeit dieser Dichtungen und nicht zuletzt die vokalreiche Musikalität und einzigartige Knappheit der lateinischen Sprache", und er wusste dies genial in eine neue Tonsprache umzusetzen. Die mittelalterlichen Texte inspirierten ihn nicht zu Sehnsucht und Nostalgie, wie es noch in der Romantik, wenige Jahre früher, üblich war, sondern zu einer derb-sinnlichen Musik mit prägnanter Rhythmik und Harmonik.

Als großes Symbol steht über dem ganzen Werk das Glücksrad der Fortuna. Das ewige Kreisen der Welt zwischen Glück und Unglück, Aufstieg und Niedergang vertont Orff mit wenigen, immer wiederkehrenden Mitteln in einem großen Chorsatz, der am Anfang und Schluss des Werkes steht. Der Mittelteil besteht aus einzelnen Bildern: "Uf dem Anger" - auf dem Dorfplatz; "In Taberna" - in der Schänke; "Cour d'Amours" - eine liebliche Musik voller Erotik. Zum Höhepunkt des Werkes singen Blanziflor, ein Held der französischen Rittersage, und Helena eine mitreißende Hymne auf die Liebe.

Dieses Kreisen der Welt zwischen Lebenslust und Besinnung versucht die Bonner Bach-Gemeinschaft bereits in ihrem Plakat auszudrücken mit einem symbolhaft verwendeten Kirmeskarussell.

#### **Ensemble**

Unter der Leitung von **Jürgen Böhme** führt der **Chor der Bonner Bach-Gemeinschaft** die Carmina Burana in der percussiv stärkeren Version für zwei Klaviere und Schlagwerk auf. Das Orffsche Schlagwerk bedient das **Schlagzeugensemble der Bonner Musikschule** mit vier Percussionisten, an den Klavieren sitzen **James Maddox** und **Hubert Weber**. Die Ragazzi, die Orff im "Cour d'Amours" unterstützend einsetzt, kommen vom **KinderChor der Friedenskirche Bonn**, einstudiert von **Katharina Wulzinger**. Die Solisten sind **Eva Leonardy** (Sopran), **Yoo-**

**Chang Nah** (Bariton) und **Joaquin Asiain** (Tenor), der "In Taberna" das bittere Los des gebratenen Schwans besingt - der komödiantische Höhepunkt jeder Carmina-Aufführung.

**Karten** Karten zum Preis von 10 und 15 Euro (50% Ermäßigung für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) gibt es ab sofort im Vorverkauf in Bonn bei Musikhaus Tonger, Gilde-Buchhandlung und der Galeria Kaufhof, in Bad Godesberg bei Buchhandlung Tenter sowie beim telefonischen Kartenservice der Bonner Bach-Gemeinschaft unter der Rufnummer **0228 - 333 480**. Die Abendkasse öffnet um 19:00 Uhr.

**Vorschau** Am 6. September singt der Chor der Bonner Bach-Gemeinschaft wieder für einen guten Zweck: Zum neunten **Benefizkonzert** mit dem Kiwanis-Club Bonn in der Johanneskirche erklingt das **Requiem von Gabriel Fauré**. Als Gast ist die 12jährige Violinistin **Judith Stapf** aus Rheinbach mit dem 2. und 3. Satz des Violinkonzerts e-Moll op. 64 von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu hören, die als diesjährige Preisträgerin des Jugendförderpreises des Kiwanis-Clubs Bonn geehrt wird. Am Klavier begleitet sie ihr Vater **Wolfgang Klein-Richter**.

Mit dem Requiem von Fauré geht die Bonner Bach-Gemeinschaft im Oktober auch auf eine **Konzertreise nach Italien**. Nach mehrjähriger Pause möchten wir auch wieder außerhalb des Rheinlandes Präsenz zeigen. Für das nächste Frühjahr ist gar geplant, die Namen Bonn und Bach nach Vietnam zu tragen.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen zum Jahresabschluss unser **weihnachtliches Kantatenkonzert am 18.12.2009** in der Remigiuskirche. Wir wollen Ihnen an diesem Abend mit Musik von Johann Sebastian Bach eine festliche Weihnachtsfreude bereiten. Auf dem Programm stehen das vierte Brandenburgische Konzert, die beiden ersten Kantaten aus dem Weihnachtsoratorium und als Vorgeschmack auf unser drittes Jubiläumskonzert am 6. März 2010 die Kantate Gloria in excelsis Deo aus der h-Moll-Messe.